

<b>Infodrom Projekte</b>	<b>Linux</b>	<b>Debian</b>	<b>Linx</b>	<b>Texte</b>	<b>Service</b>	<b>Zeitungen</b>	<b>News</b>
<b>syslogd</b>	<b>cfingerd</b>	<b>manpages-de</b>	<b>dtaus</b>	<b>Gerstensaft</b>	<b>cgilib</b>	<b>newmail</b>	

## DTAUS-Dateiformat

<b>Index</b>
<b>People</b>
<b>News</b>
<b>ChangeLog</b>
<b>Download</b>
<b>Todo</b>
<b>Mailing Lists</b>
<b>CVS</b>
<b>Mail-Archiv</b>
<b>Features</b>
<b>File Format</b>
<b>API</b>
<b>Disketten</b>
<b>DTAZV</b>
<b>Toad</b>

Beim Datenträgeraustausch (DTA) werden Zahlungsverkehrsdaten - also Überweisungen und Lastschriften - nicht mehr auf Papier, sondern beleglos auf Disketten an das jeweilige Geldinstitut gegeben.

Die Diskette, die zur Datenträgeraustauschdiskette benutzt wird, muß formatiert und leer sein. Beschriften Sie die Diskette exakt! Die *\*einzige\** Datei auf der Diskette muß DTAUS0.TXT heißen. Zusätzlich muß ein Begleitzettel belegt werden.

Auf einer Diskette mit 360 KByte werden etwa max. 300 Datensätze gespeichert. Pro Zahlung werden zwischen 512 Bytes für die Datei gespeichert. Hinzukommen min. 256 Bytes pro Datensatz C. Dies bedeutet, daß ungefähr 1000 Zahlungen auf eine 360 KByte Diskette übergeben werden können.

Die Datei besteht aus drei Teilen:

1. [Datensatz A - Header](#)
2. [Datensatz C - Body](#)
3. [Datensatz E - Footer](#)
4. [Begleitzettel](#)

Der Body kann dabei mehrfach auftreten - einmal pro Zahlungsverkehr.

Alle Informationen liegen im ASCII-Format vor, keine wilden Binärformate.

Die folgenden Tabellen befinden sich als formatierte Datei (ISO-8859-1) im [CVS](#) und können dort heruntergeladen werden.

### Aufbau Datensatz A

Nr.	Start	Länge	Beschreibung
1	0	4 Zeichen	Länge des Datensatzes, immer 128 Bytes, also immer "0128"
2	4	1 Zeichen	Datensatz-Typ, immer 'A'
3	5	2 Zeichen	Art der Transaktionen "LB" für Lastschriften Bankseitig "LK" für Lastschriften Kundenseitig "GB" für Gutschriften Bankseitig "GK" für Gutschriften Kundenseitig
4	7	8 Zeichen	Bankleitzahl des Auftraggebers
5	15	8 Zeichen	CST, "00000000", nur belegt, wenn Diskettenabsender Kreditinstitut
6	23	27 Zeichen	Name des Auftraggebers
7	50	6 Zeichen	aktuelles Datum im Format DDMMJJ
8	56	4 Zeichen	CST, " " (Blanks)
9	60	10 Zeichen	Kontonummer des Auftraggebers
10	70	10 Zeichen	Optionale Referenznummer
11a	80	15 Zeichen	Reserviert, 15 Blanks
11b	95	8 Zeichen	Optionales Ausführungsdatum im Format DDMMJJJJ. Nicht jünger als Erstellungsdatum (A7), jedoch höchstens 15 Kalendertage später. Sonst Blanks.
11c	103	24 Zeichen	Reserviert, 24 Blanks
12	127	1 Zeichen	Währungskennzeichen " " = DM "1" = Euro Insgesamt 128 Zeichen

### Aufbau Datensatz C

Nr.	Start	Länge	Beschreibung
1	0	4 Zeichen	Länge des Datensatzes, $187 + x * 29$ (x..Anzahl Erweiterungsteile)
2	4	1 Zeichen	Datensatz-Typ, immer 'C'
3	5	8 Zeichen	Bankleitzahl des Auftraggebers (optional)
4	13	8 Zeichen	Bankleitzahl des Kunden
5	21	10 Zeichen	Kontonummer des Kunden
6	31	13 Zeichen	Verschiedenes 1. Zeichen: "0" 2. - 12. Zeichen: interne Kundennummer oder Nullen 13. Zeichen: "0" Die interne Nummer wird vom erstbeauftragten Institut zum endbegünstigten Institut weitergeleitet. Die Weitergabe der internen Nummer an den Überweisungsempfänger ist der Zahlstelle freigestellt.
7	44	5 Zeichen	Art der Transaktion (7a: 2 Zeichen, 7b: 3 Zeichen) "04000" Lastschrift des Abbuchungsauftragsverfahren "05000" Lastschrift des Einzugsermächtigungsverfahren "05005" Lastschrift aus Verfügung im elektronischen Cash-System "05006" Wie 05005 mit ausländischen Karten "05015" Lastschrift aus Verfügung im elec. Cash-System - POZ "51000" Überweisungs-Gutschrift "53000" Überweisung Lohn/Gehalt/Rente "54XXJ" Vermögenswirksame Leistung (VL) mit Sparzulage "56000" Überweisung öffentlicher Kassen Die im Textschlüssel mit XX bezeichnete Stelle ist 00 oder der Prozentsatz der Sparzulage. Die im Textschlüssel mit J bezeichnete Stelle wird bei Übernahme in eine Zahlung automatisch mit der jeweils aktuellen Jahresendziffer (z.B. 7, wenn 97) ersetzt.
8	49	1 Zeichen	Reserviert, " " (Blank)
9	50	11 Zeichen	Betrag
10	61	8 Zeichen	Bankleitzahl des Auftraggebers
11	69	10 Zeichen	Kontonummer des Auftraggebers
12	79	11 Zeichen	Betrag in Euro einschließlich Nachkommastellen, nur belegt, wenn Euro als Währung angegeben wurde (A12, C17a), sonst Nullen
13	90	3 Zeichen	Reserviert, 3 Blanks
14a	93	27 Zeichen	Name des Kunden
14b	120	8 Zeichen	Reserviert, 8 Blanks
			Insgesamt 128 Zeichen
15	128	27 Zeichen	Name des Auftraggebers
16	155	27 Zeichen	Verwendungszweck
17a	182	1 Zeichen	Währungskennzeichen " " = DM "1" = Euro
17b	183	2 Zeichen	Reserviert, 2 Blanks
18	185	2 Zeichen	Anzahl der Erweiterungsdatensätze, "00" bis "15"
19	187	2 Zeichen	Typ (1. Erweiterungsdatensatz) "01" Name des Kunden "02" Verwendungszweck "03" Name des Auftraggebers
20	189	27 Zeichen	Beschreibung gemäß Typ
21	216	2 Zeichen	wie C19, oder Blanks (2. Erweiterungsdatensatz)
22	218	27 Zeichen	wie C20, oder Blanks
23	245	11 Zeichen	11 Blanks
			Insgesamt 256 Zeichen

So können weitere Datensätze angehängt werden. Sie müssen insgesamt jedoch 128 Zeichen lang sein. Also vier 29-Zeichen Blöcke und anschließend mit 12 Blanks auffüllen. Maximal vier 128-Zeichen-Records, wobei der vierte maximal einen Erweiterungsdatensatz enthält.

### Aufbau Datensatz E

Nr.	Start	Länge	Beschreibung
1	0	4 Zeichen	Länge des Datensatzes, immer 128 Bytes, also immer "0128"
2	4	1 Zeichen	Datensatz-Typ, immer 'E'

3	5	5 Zeichen " " (Blanks)
4	10	7 Zeichen Anzahl der Datensätze vom Typ C
5	17	13 Zeichen Kontrollsumme Beträge in DM
6	30	17 Zeichen Kontrollsumme Kontonummern
7	47	17 Zeichen Kontrollsumme Bankleitzahlen
8	64	13 Zeichen Kontrollsumme Beträge in Euro, nur belegt, wenn Euro als Währung angegeben wurde (A12, C17a)
9	77	51 Zeichen 51 Blanks
		Insgesamt 128 Zeichen

### Begleitzettel

Jede dem Geldinstitut gelieferte Diskette muß einen Begleitzettel mit folgenden Mindestangaben enthalten. Bei mehreren Disketten ist für jede Diskette ein Begleitzettel auszuschreiben.

Begleitzettel

Belegloser Datenträgersaustausch

Sammel-Überweisung/-einziehungsauftrag

Vol-Nummer der Diskette

Erstellungsdatum

Anzahl der Datensätze C (Stückzahl)

Summe DM der Datensätze C

Kontrollsumme der Kontonummern der

Überweisungsempfänger/Zahlungspflichtigen

Kontrollsumme der Bankleitzahlen der endbegünstigten

Kreditinstitute/Zahlungsstellen

Bankleitzahl/Kontonummer des Absenders

Name, Bankleitzahl/Kontonummer des Empfängers

Ort, Datum

Firma, Unterschrift

Sie haben die Pflicht, die Disketten zusätzlich durch Klebezettel mit folgenden Angaben zu kennzeichnen.

**Name und Bankleitzahl/Kontonummer des Diskettenabsenders.**

**Diskettennummer (VOL-Nummer).**

**Dateiname: DTAUS0.TXT 5.25 -und 3.5 Diskette.**